

# Kandidat\*innen von Die Grünen bzw. Bündnis90/Die Grünen zu den Landtagswahlen 1978 - 2018

## 1978

### Botho von Rekowski, Steingaden-Urspring, Landmaschinen- Ingenieur, 50 Jahre



Auf einer Wahlversammlung der „Grünen“ in Weilheim hielt der Bundstagsabgeordnete Dr. Herbert Gruhl (Mitte) das Hauptreferat; neben ihm die Kandidaten der „Grünen“ für den Landtag, Botho von Rekowski, Steingaden (rechts) und für den Bezirkstag, Roman Tengler, Polling (links), im Vordergrund Versammlungsleiter Klaus Resch. (Dachs)



Um das Direktmandat im Landtag wird sich für die „Grünen“ der 50jährige Landmaschinen-Ingenieur Botho von Rekowski aus Steingaden-Urspring bewerben, Kandidat für den Bezirkstag ist der 48jährige Hutmacher Roman Tengler aus Polling-Weilheim. Ihre Wahlkreisliste für Oberbayern werden die „Grünen“, wie ihr Pressesprecher Resch (Starnberg) mitteilt, am Wochenende in München aufstellen.

## 1982

### Günther Urban, Weilheim, Konstrukteur, 40 Jahre

Landtagskandidat wurde der Konstrukteur Günther Urban (Jahrgang 1941). Er war ebenfalls von Beginn an bei den „Grünen“ und im Vorstand des Kreisverbandes tätig.



Günther Urban

# Kandidat\*innen von Die Grünen bzw. Bündnis90/Die Grünen zu den Landtagswahlen 1978 - 2018

1986

**Michael Sendl, Peißenberg, Bio-Bauer, 29 Jahre**

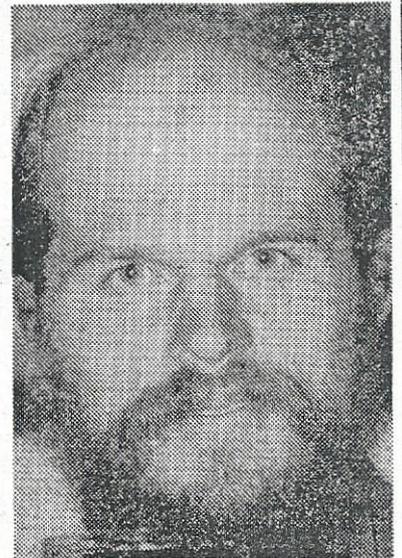
**Unser Landtagskandidat  
für den Stimmkreis Weilheim:**

Michael Sendl, 29 Jahre,  
Bauer aus Peißenberg,  
Kreisrat

*»Ich bewirtschafter einen 17ha großen Hof seit sechs Jahren nach der biologisch-organischen Methode. Da es meinen Hof nach der gängigen Agrarpolitik der letzten Regierungen gar nicht mehr geben sollte, ist es nur natürlich, daß ich mich für den Erhalt aller kleinen und mittleren Betriebe einsetze, denn nur damit ist auch die Erhaltung unserer gewachsenen Kulturlandschaft möglich. Außerdem kommt dies sowohl Bauern als auch Verbrauchern zugute. Nicht zuletzt Tschernobyl hat gezeigt, wie wichtig eine überschaubare Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln ist. Seit meinem Ausscheiden aus dem Bundesvorstand der kath. Landjugend-Bewegung setze ich mich für eine*



*gerechte Agrarpolitik ein. Für den Landtag kandidiere ich, weil ich glaube, daß CSU und SPD versäumt haben, eine Politik für die kleinen Bauern zu machen. Ich denke, der Bayer. Landtag braucht ganz dringend auch eine Agraropposition.«*



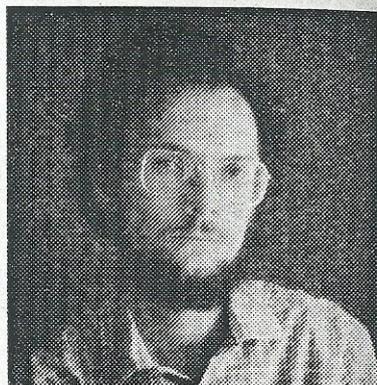
**Michael Sendl: Einzug noch ungewiß**

1990

**Michael Eilert, Weilheim, EDV-Sachbearbeiter, 32 Jahre**

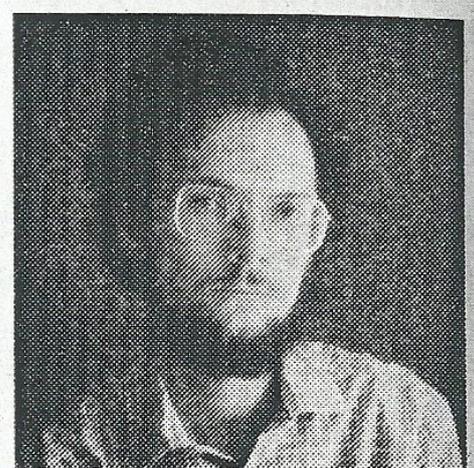
**Landkreis (js) –** Als Direktkandidat für die Landtagswahl im Herbst 1990 wurde jetzt von den Grünen des Landkreises Weilheim-Schongau Michael Eilert aus Weilheim nominiert. Gleichzeitig wählten die Mitglieder des Kreisverbandes auch den Kandidaten für die Wahlen zum Bezirkstag, Jürgen Arnold aus Huglfing wurde von der Kreisversammlung für diese Kandidatur bestimmt.

Ein umweltverträgliches Abfallwirtschaftsgesetz wollen die Bewerber der Grünen in den Brennpunkt ihres Wahlkampfes stellen. Dazu gehöre auch, so Eilert und Arnold bei der Grünen-Kreisversammlung, „voller Einsatz“ für das Volksbegehren „Das bessere Müllkonzept“. Unter anderem wollen die Kandidaten der



**Michael Eilert.**

Grünen zu diesem Thema mit Info-Ständen an die Öffentlichkeit gehen. Es gehe um „eine Zukunft ohne wachsende Müllberge und ohne weitere Müllverbrennungsanlagen“.

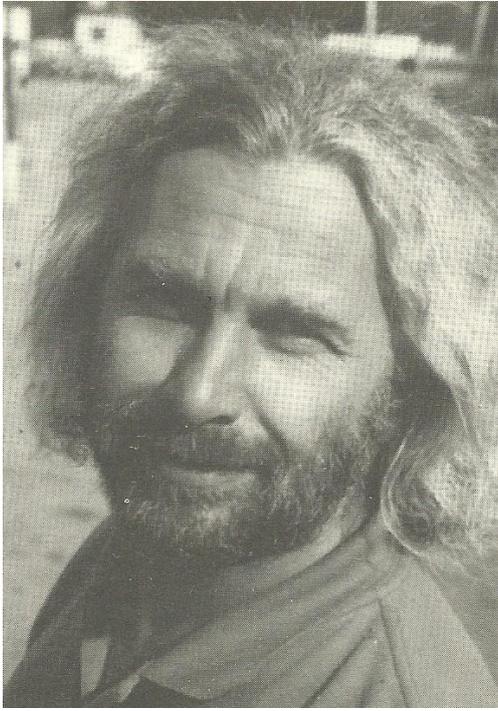


**Michael Eilert.**

# Kandidat\*innen von Die Grünen bzw. Bündnis90/Die Grünen zu den Landtagswahlen 1978 – 2018

1994

**Hans Schütz, Peiting, Hauptschullehrer, 42 Jahre**



**Hans Schütz:**

**ein Parteiunabhängiger auf dem Weg ins Parlament!**

42 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, Hauptschullehrer aus Peiting. Seit vielen Jahren als Vertreter von Bürgerinitiativen, Aktionsbündnissen und Selbsthilfegruppen tätig, z. B. Umweltinitiative Pfaffenwinkel, Das Bessere Müllkonzept, OHA/Zeitung aus dem Pfaffenwinkel, Aktionsbündnis gegen Rechtsradikalismus und Rassenhass.

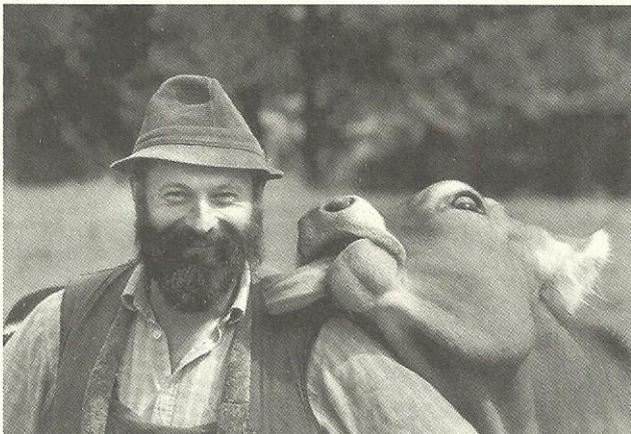
*„Unsere Parteienlandschaft ist mehr und mehr gekennzeichnet durch Erstarrung, Verkücherung und Parteienfilz. Die Öffnung für unabhängigen Sachverstand kann die Verdrossenheit an Parteien und Politikern beenden helfen und wieder zu mehr Bürgernähe und Gemeinsinn beitragen. Meine langjährigen politischen und beruflichen Erfahrungen möchte ich in diesem Sinne gerne in den bayerischen Landtag einbringen.*

*Noch nie waren darüber hinaus die Chancen in Bayern so groß, daß sich der für eine lebendige Demokratie so notwendige Regierungswechsel vollziehen könnte. Mit Ihren beiden Stimmen für Bündnis 90/Die Grünen können Sie mithelfen, dieses Ziel zu erreichen.*

1998

**Josef Albrecht, Oderding, Bio-Bauer, 45 Jahre**

für eine liebevolle Beziehung mit unserer Natur



Wer mag wen?

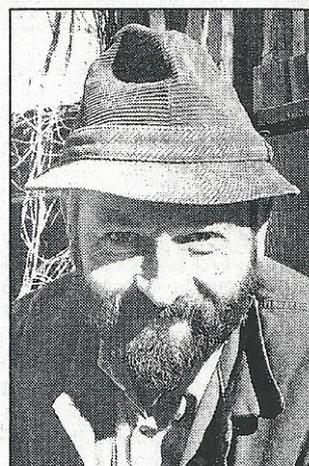
**Josef Albrecht,**

**Bauer aus Oderding, Landwirtschaftsmeister**  
45 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder  
im Kreistag und in der Bundesarbeitsgemeinschaft Landwirtschaft



In den Landtag  
**Josef Albrecht**  
aus Oderding,  
Landwirtschaftsmeister

45 Jahre, verheiratet, drei Kinder,  
Öko-Bauer mit gewerblichem  
Zuerwerb, politisch als Kreistag,  
Kreisvorstand und landespolitischer  
Sprecher für Landwirtschaft tätig.



Ziel verfehlt: Josef Albrecht. Foto: Gierig

# Kandidat\*innen von Die Grünen bzw. Bündnis90/Die Grünen zu den Landtagswahlen 1978 – 2018

## 2003

### Josef Albrecht, Oderding, Bio-Bauer, 50 Jahre

VON YVONNE MAIER

**Penzberg** – Gespanntes Warten herrschte am Montagabend beim Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen in der Gaststätte „Arena“ in Penzberg. Die Wahl der Direktkandidatin für den Bezirkstag stand an - aber die tauchte trotz vorheriger mündlicher Zusage an Kreis-sprecher Alfred Honisch nicht auf. Ratlosigkeit machte sich breit. „Wir wissen auch heute noch nicht, ob sie überhaupt noch kandidieren will“, sagte Cornelia Graß-Bauer am gestrigen Dienstag. Den Namen der Kandidatin in spe wollte sie nicht nennen.

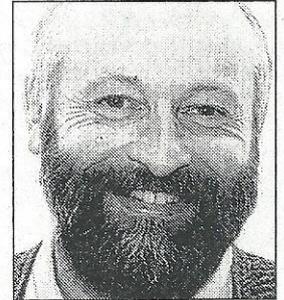
Der Kreisverband sucht jetzt nach einem neuen Termin, um die Wahl für die Bezirkstagskandidatin nachzuholen.

Wählen konnten die Grünen zumindest einen Landtagskandidaten: Es ist wie 1998 Kreisrat Josef Albrecht aus Oderding. „Auch nach vielen Auf und Abs ist für mich die Politik wichtig“, sagte Albrecht, der alle acht Stimmen erhielt. Er wolle die Agrarwende nicht anderen überlassen, sondern diese selbst mit voranbringen. Neben der Landwirtschaft seien die ökologischen Zusammenhänge wie Naturschutz, Wirtschaft und Arbeitswelt Schwerpunkte seiner Arbeit.

Dazu komme die Familienpolitik. „Das liegt sicher auch an meinen fünf Kindern.“

Auf kommunaler Ebene liegen dem 50-Jährigen die Kommunal Finanzen am Herzen: „Das wird uns noch einige Jahre nicht loslassen.“ Auf der Suche nach neuen Geldquellen möchte sich der frühere Bezirksrat für eine Harmonisierung der Mehrwertsteuer einsetzen: „Es kann nicht sein, dass Kaffee mit 7 Prozent und Apfelsaft mit 16 Prozent besteuert wird“, sagte er. Dies sei eine reine Lobbyabgrenzung.

Wichtig für seine Arbeit sei die Verknüpfung mit der Parteibasis. „Nicht nur die Poli-



Grüner Mann für den Landtag: Josef Albrecht. yma

tiker sind ausschlaggebend“, sagte er. Gerade unter den Mitgliedern gebe es viele Spezialisten und eine Menge Kapazitäten, die die Politiker nutzen könnten.

## 2008

### Gabriela Seitz-Hoffmann, Hohenpeißenberg, Politologin, 60 Jahre

LANDTAGSWAHL: 28. SEPTEMBER 08

**GABRIELA SEITZ-HOFFMANN**  
LANDTAGSKANDIDATIN  
WEILHEIM-SCHONGAU / GAP-NORD

VERBUND MEDIEN: GABRIELA SEITZ-HOFFMANN, KOLLEKTOR: ANNE, 08.02.2008 Hohenpeißenberg

VON BRIGITTE GRETSCHMANN

**Landkreis** – Nach der Wahl ist vor der Wahl, und so nominierten die Grünen Gabriela Seitz-Hoffmann aus Hohenpeißenberg zu ihrer Direkt-Kandidatin für die Landtagswahlen am 28. September 2008. Jan Geldsetzer aus Peißenberg wurde zum Direktkandidaten für den Bezirkstag bestimmt. Ihr Stimmkreis 129 umfasst den Landkreis Weilheim-Schongau (ohne Bernried, Seeshaupt und Iffeldorf) sowie die nördlichen Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Gabriela Seitz-Hoffmann (55), Diplom-Politologin, war bei der Bürgermeisterwahl in Hohenpeißenberg für die Gruppe „Aufwind“ angetreten und hatte unter vier Bewerbern mit 15,51 Prozent der Stimmen das zweitbeste Ergebnis eingefahren. Zudem wird sie im Gemeinderat als eine von drei „Aufwind“-Gemeinderäten sitzen.

Bei der Aufstellungsversammlung der Kreisgrünen, die am Gründonnerstag im Gasthaus „Neuner“ in Weilheim stattfand, setzte sich

#### Weitere Bewerber

Während die CSU die Aufstellungsversammlung für ihre Kandidaten wegen der Abwahl von Landrat Luitpold Braun aufschob, stehen als Direkt-Kandidaten schon fest:

**SPD:** Dominic Scales (Landtag), Michael Asam (Bezirk)

**FDP:** Klaus Breil (Landtag/ 9. Listenplatz für Oberbayern), Georg Krauser (Bezirk/Platz 22)



Gabriela Seitz-Hoffmann kandidiert für den Landtag



Jan Geldsetzer ist Kandidat für den Bezirkstag

Seitz-Hoffmann bei der Abstimmung gegen Michael Sendl durch. „Das Unmögliche möglich machen“, hat sich die Hohenpeißbergerin als ein Ziel ihrer Kandidatur gesetzt, sagte sie gestern zur Heimatzeitung. Ihre Vorstellungssrede bei der Aufstellungsversammlung, zu der rund 20 Grüne gekommen waren, leitete sie laut Pressemitteilung des Kreisverbandes mit den Worten ein: „Ich will die Stimmung nach Veränderung im Landkreis nutzen, ich will in den Landtag.“

Als Kandidaten für den Bezirkstag nominierte die Kreisversammlung den 20-jährigen Jan Geldsetzer. Der Student der Chemie und Biochemie kommt aus Peißenberg.

Der Listenplatz von Seitz-Hoffmann und Geldsetzer entscheidet sich am 6. April bei der Aufstellung für Oberbayern in Rosenheim.

# Kandidat\*innen von Die Grünen bzw. Bündnis90/Die Grünen zu den Landtagswahlen 1978 – 2018

## 2013

### Alfred Honisch, Weilheim, Berufsschullehrer, 60 Jahre



#### Alfred Honisch

Auweg 21  
82362 Weilheim  
Mobil: 0178-5 46 23 25

#### Zu meiner Person:

geb.: 30.05.1953  
Beruf: Studiendirektor,  
Stadt München  
a.honisch@web.de  
www.honisch-weilheim.de

#### Politische Ämter:

Weilheimer Stadtrat  
seit 1999

#### Wiederwahl 2002

Fraktionssprecher  
Integrationsbeauftragter

#### Wiederwahl 2008

Fraktionssprecher  
**Kreistagsmitglied**  
Weilheim-Schongau  
seit 2009

#### Engagements:

Mitbegründer v. ÖkoMobil,  
CarSharing i. WM  
Runder Tisch  
gg. rechte Gewalt (seit  
2002)

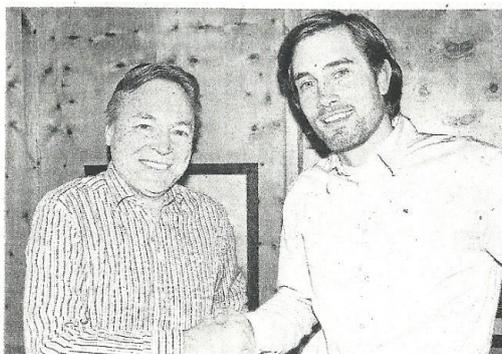
Agenda21, AK „Sozialer  
Lebensraum“, **EU-Start-up**  
Bürger-Informations- und  
Integrationsbüro BIIB (seit  
2004)

VON ANDREAS SEILER

Murnau – Eins muss man den Grünen lassen: Sie reden nicht nur über Basisdemokratie, sie setzen diese auch um – und zwar öffentlich. Während bei anderen Parteien die Kandidatenkür häufig hinter verschlossenen Türen „ausgekartelt“ wird, gingen die Grünen im Stimmkreis 130 (Landkreis Weilheim-Schongau und nördlicher Landkreis Garmisch-Partenkirchen) in die Offensive und luden zur Kampfabstimmung nach Murnau ein. Das Ergebnis: Der Weilheimer Stadt- und Kreisrat Alfred Honisch (59)

wird für seine Partei als Direktkandidat bei der Landtagswahl 2013 antreten. Er setzte sich mit elf zu sechs Stimmen gegen seinen Kontrahenten, den Oberammergauer Dr. Korbinian Freier (32), durch.

Für Freier ist damit der Traum einer Karriere als Berufspolitiker vorerst geplatzt. „Ich bin schon ein bisschen enttäuscht“, sagte er nach der gut zweistündigen Versammlung im Restaurant „Da Noi“. Der promovierte Geoökologe und Passionsdarsteller hatte sich offenbar gute Chancen ausgerechnet und auf seinen Bekanntheitsgrad gesetzt,



Glückwunsch: Dr. Korbinian Freier (r.) gratuliert Alfred Honisch zur Kandidatur.

FOTO: SEILER

den er als Gegner der Olympia-Bewerbung Münchens und Garmisch-Partenkirchens erlangt hatte. Dieses Engagement betonte er mehrmals während der Vorstellungsrunde. Trotz der Niederlage zeigte sich Freier, der am Landesamt für Umwelt in Augsburg als Projektleiter tätig ist, als fairer Verlierer: „Mit Alfred Honisch haben wir einen guten Kandidaten.“

Dass der Weilheimer die Abstimmung gewann, verwundert nicht. Schließlich waren aus der nördlichen Region des Stimmkreises weit mehr Mitglieder erschienen. Dort sind die Grünen

besser etabliert als im Raum Murnau.

Als Schwerpunkte seiner Arbeit nannte Honisch, der Studiendirektor an einem Berufsbildungszentrum in München ist, Energie-, Sozial- und Bildungspolitik. Auch möchte er sich für mehr Bürgerbeteiligung stark machen. Einer seiner Gegner im Stimmkreis wird wahrscheinlich Garmisch-Partenkirchens Landrat Harald Kühn (CSU) sein, der als Favorit ins Rennen geht. „Das wird schwer“, so Honisch. Die SPD wählt ihren Kandidaten am kommenden Samstag bei einer Versammlung in Oberhausen.

## 2018